März_2024 Nr. 167

Wir Ochtersumer

NEUES AUS DEM SÜDEN

SCHRÖTER Gebäudeservice
- Gebäudereinigung
- Teppichreinigung
- Gardinenwäsche
- Glasreinigung

Albert Schröter GmbH
Rex-Brauns-Straße 10 • 31139 Hildesheim
☎ 0 51 21/ 20 54-0
www.Schroeter-Hildesheim.de

100 JAHRE VFR
Der Verein erzählt humorvolle Gründungsgeschichte: S. 8–9

LEBEN IM ALTER
Karin Wolze informiert Senioren über Möglichkeiten: S. 10–11

DIE TONCOOLEN
Zum 15. Geburtstag volles Haus bei erstklassigem Konzert: S. 12

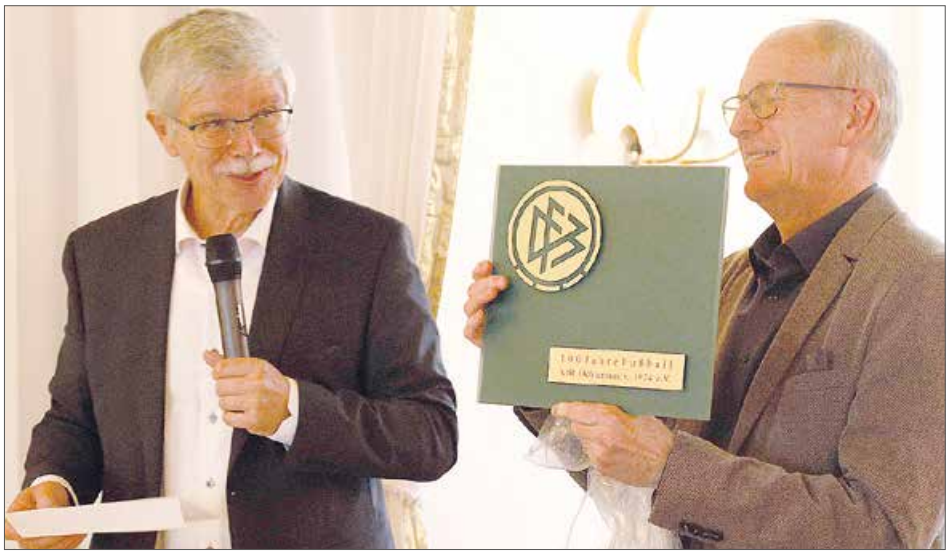


Foto: Herbert Streicher

DFB-Vizepräsident Ralph-Uwe Schaffert (links) überreicht Reinhardt Garms eine Ehrenplakette des Verbandes: 100 Jahre Fußball beim VfR.

Dorfverein in den entbehrungsreichen Vor- und Nachkriegszeiten zum modernen Stadtteilverein von heute skizziert.

Ralph-Uwe Schaffert, DFB-Vizepräsident, ging in seiner Rede in der ihm eigenen Art, in der er mitunter auch anzuecken gedenkt, auf die vielen Schwierigkeiten ein, mit der heutzutage Vereinsführungen zu kämpfen haben. Dazu gehöre die ausufernde Bürokratie, steuerliche Fragen oder die oft fehlende Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit. Die Ehrenamtlichen würden nach seiner Aussage – fiskalisch betrachtet – in Deutschland einen Wert rund 13 Milliarden Euro pro Jahr ausmachen. „Was tut ihr bei diesen Zahlen dafür, das Ehrenamt zu stärken?“, war seine kritische Bemerkung, die er auch an die örtliche Politik richtete.

Fortsetzung auf Seite 2

„Ich bin stolz, dass ich den VfR schon 30 Jahre führen darf“

Festkommers zum 100-jährigen Vereins-Bestehen

Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum hatte der VfR Germania Ochtersum Mitglieder, Freunde und Förderer sowie Repräsentanten aus Politik und Sport zum Festkommers in den Arkadensaal der Kupferschmiede eingeladen.

„Ich will nicht über Erfolge, gemeisterte Schwierigkeiten, die vielen Ehrenamtlichen oder die aktuelle Gewalt auf Sportplätzen sprechen“, sagte Reinhardt Garms. Er wolle vielmehr seinen Stolz darüber hervorheben, dass er den Verein nun schon seit 30 Jahren führen darf, der über zwei Spielfelder mit Flutlicht verfügt und dazu schuldenfrei ist. Darüber hinaus sei er stolz auf die 1. Herrenmannschaft, welche größtenteils aus „Eigengewächsen“ besteht, sowie auf die acht Jugend- und sechs Herrenteams, die für den Spielbetrieb gemeldet sind.

In den Grußworten der Ehrengäste Detlef Winter vom NFV Kreis Hildesheim und Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer wurde anschaulich der Weg des VfR von einem kleinen

Foto: Jüttner

Selina Dauer und Jasper Scholz, Spieler der VfR-F-Jugend, haben sich bereits mit Stickern und Album ihres Vereins eingedeckt. Wer Interesse am Jubiläums-Album hat, erfährt Näheres auf Seite 3.

50 Jahre Jugendfeuerwehr

Seit 1. April 1974 bildet die Freiwillige Feuerwehr Ochtersum die Retter von morgen aus – bislang etwa 300 Jugendliche. Höhepunkte zur Förderung der Gemeinschaft sind Fahrten und Zeltlager, für die neue Feldbetten benötigt werden.

Wer für die Feldbetten spenden möchte, kann bei der Aktion der Sparkasse „Heimatherzen“ mitmachen: www.heimatherzen.de/project/feldbetten-fuer-die-jugendfeuerwehr-ochtersum/ oder direkt an die Feuerwehr: IBAN DE94 2595 0130 0017 0036 81 BIC NOLADE21HIK.

Lesen Sie mehr über den 50. Geburtstag der Jugendfeuerwehr in der nächsten Ausgabe.

Die Gymnastik-Damen Regina Dillmann, Helga Rückert und Marianne Böttcher werden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt (von links).

Fotos (3): Herbert Streicher

Reinhardt Garms (Zweiter von links) ernennt Bernd Janetzko, Dieter Ohlmann und Erwin König (von links) zu Ehrenmitgliedern.

Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck verglich die Einbindung des Vereins in die Stadtteil-Gemeinschaft mit dem Motto des Schlagers von Franz Beckenbauer, „Gute Freunde kann niemand trennen“. Eine Wahrheit, die seiner Meinung nach nicht nur für die Welt des Sportes zutreffend ist. Bei einer Entwicklung von 1000 Einwohnern im Jahr 1970 zu den 8400 Einwohnern von heute sei es wichtig, mit dem VfR vor Ort einen Anlaufpunkt für junge Leute zu haben, die Sport treiben wollen. Der Verein zählte zu Beginn der Veranstaltung 370 Mitglieder, davon 180 Kinder und Jugendliche. Am Ende war es ein Mitglied mehr: Der Ortsbürgermeister wurde zur Feier des Tages Teil der VfR-Familie.

Die Chorgruppe Groß Düngen unter der Leitung von Stefan Mende sorgt für den musikalischen Rahmen.

Reinhardt Garms ehrte verdiente Mitglieder: Die Gymnastik-Damen Regina Dillmann und Helga Rückert sind dem VfR seit 50 Jahren treu und wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Marianne Böttcher erhielt eine Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft. Bei den Herren wurden Dieter Ohlmann, Erwin König und Bernd Janetzko für 50-jährige Vereinszugehörigkeit zu Ehrenmitgliedern ernannt. Mit Urkunden für langjährige Vereinstreue wurden Jochen Helmke (40 Jahre) und Felix Garms (25 Jahre) gewürdigt.

Den musikalischen Abschluss des offiziellen Teils gestaltete die Chorgruppe Groß Düngen mit einigen Liedbeiträgen, bevor das Buffet eröffnet wurde und Mitglieder und Gäste noch lange zusammenblieben, um den 100. Geburtstag des Ochtersumer Vereins zu feiern.

Wolfgang Heimann

VfR-Sticker-Stars – ein überwältigender Erfolg!

Samstag, 27. Januar, 7 Uhr im Rewe-Markt Vier Linden: Florian Preußner vom VfR baut einen Sonderstand auf. Denn heute wird des Sticker-Stars-Sammelalbum mit den dazugehörigen Sticker-Tüten zum ersten Mal angeboten, das der Verein zu seinem 100. Geburtstag mit Ochtersumer Fußballern gestaltet hat. Zur Dekoration gehören Luftballons in den Vereinsfarben, Fan-Artikel und ein kleines Modell vom Originalstand, liebevoll gestaltet mit Playmobil-Figuren und zahlreichen Details.

Die ersten Fans steuern die Sonder-Verkaufsfläche an und schon ab 8 Uhr ist der Andrang so groß, dass die freiwilligen Stand-Betreuer kaum noch hinterherkommen. Manche Fans sichern sich gleich mehrere Tüten, werfen einen Blick auf die Sticker und tauschen direkt vor Ort ihre doppelten Exemplare. Fast 200 Mitglieder, vor allem die Fußballjugend und ihre Familien, haben diesen Tag genutzt, um das Album und Sticker zu kaufen. „Mit diesem überwältigenden Erfolg haben wir nicht gerechnet“, sagt Florian Preußner.

Die Sticker-Aktion läuft noch bis zum 6. April bei Rewe an der Alfelder Straße. An den Kassen gibt es Tüten mit fünf Stickern für 1 Euro und das Sammelalbum für 5 Euro (davon 2 Euro Spende für den VfR). Der Verein will eine Tauschbörse organisieren. Der Termin wird rechtzeitig auf der Homepage bekanntgegeben: vfr-ochtersum.de sj

Fotos: Sabine Jüttner

Über die Aktion freuen sich René Schöffel von Rewe (Zweiter von links), Daniel und Toni Mahnkopf, Maik und Selina Dauer sowie Andrea Buschbaum vom VfR (von links).

Ein Hingucker ist der mit Playmobil-Figuren und Zubehör gestaltete Miniatur-Stand der Sticker-Stars im Rewe-Markt, an dem VfR-Fans Schlange stehen.

Bei uns:
Baufinanzierungen von über 150 Banken.

Vergleichen können Sie auch mit uns!

Wir finden für Sie die beste Baufinanzierung – inklusive ausgezeichneter Sparkassenberatung. Mehr Infos unter:

sparkasse-hgp.de/baufinanzierung

Weil’s um mehr als Geld geht.

Buhmann Schule

Berufsfachschule Wirtschaft
Fachoberschule Wirtschaft
Fachoberschule Gestaltung
Fachoberschule Verwaltung und Rechtspflege

INFOTAGE
Bitte persönlichen Termin vereinbaren!
13.3./11.4./14.5.24
15–19 Uhr

Realschulabschluss
Erw. Sek. 1
Fachhochschulreife

Buhmann-Schule Hildesheim · Hindenburgplatz 1
31134 Hildesheim · Tel. 05121 33073
info@buhmann-schule.de · www.buhmann-schule.de

BESINNLICHES

Liebe Leser,

wenn sie diese Zeilen lesen, sind wir mitten in der Fastenzeit und gehen mit großen Schritten auf Ostern zu. Für uns Christen ist die Fastenzeit eine sehr wichtige Zeit. Viele Menschen nutzen sie, um bewusst auf etwas zu verzichten.

So belegt eine Statistik vom letzten Jahr, dass mehr als die Hälfte der Menschen in Deutschland im Frühjahr auf etwas verzichten oder sogar richtig fasten wollen. Fragt man jedoch danach, warum sie das tun, geben nur fünf Prozent „religiöse Gründe“ an. Dabei liegt doch gerade in der christlichen Spiritualität der Ursprung und tiefe Sinn des Fastens vor Ostern. Denn in der Fastenzeit bereiten wir Christen uns auf das größte Fest des Jahres vor: die österliche Feier des Todes und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

In dieser Zeit der Vorbereitung versuchen wir Christen, uns und unseren Lebensstil so zu ändern, dass durch Besinnung und Gebet, heilsamem Verzicht und neue Sorge füreinander Christus wieder mehr Raum in unserem Leben gewinnt. Als Einzelne und als Gemeinschaft machen wir uns bereit, in der Osternacht das Taufversprechen bewusst und entschieden zu erneuern und in dankbarer Freude mit Christus das Ostermahl zu halten. So gibt es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche spirituelle Angebote in den katholischen und evangelischen Kirchen, die uns helfen sollen, den Blick auf das Wwesentliche zu richten. Denn letztlich geht es um eine Auffrischung der persönlichen Beziehung zu Jesus Christus.

Die Fastenzeit ist also viel mehr als eine Zeit des Verzichtes. Sie hilft uns durch Gebet, Fasten und Hilfe für den Nächsten den Blick auf das zu richten, was wirklich zählt, worauf es wirklich in unserem Leben ankommt: auf das Ziel unseres Lebens – unser ganz persönliches Osterfest. An Ostern feiern wir, dass Jesus von den Toten auferstanden ist und wir hoffen und glauben, dass auch wir auferstehen werden zum ewigen Leben. In der Fastenzeit gehen wir mit großen Schritten auf Ostern zu. Und so kann diese Zeit helfen uns neu bewusst zu machen, dass wir mit großen Schritten auf unser ganz persönliches Osterfest zugehen.

So wünsche ich Ihnen weiterhin eine frohe und gesegnete Fastenzeit auf dem Weg zu Ostern.

Pastor Stefan Herr
St.-Martinus-Gemeinde Himmelsthür

Mehr Sicherheit, weniger Lärm

Wer auf dem Grillplatz feiert, muss unterschreiben: keine Musik und kein offenes Feuer

Foto: WIO-Archiv

Ursprünglich sollte der Grillplatz am Steinberg (Foto), der vor etwa 50 Jahren von Ochtersumern mit viel Herzblut angelegt wurde, in erster Linie ein Treffpunkt für die Bürger im Ortsteil sein, für Kinder- und Schulgruppen, Wander-Freunde, Vereine oder Familien. Inzwischen hat es sich bis in den letzten Winkel des Landkreises Hildesheim herumgesprochen, dass dieses Domizil in naturnaher Umgebung ein schöner Ort zum Feiern ist. Dabei missachten immer mehr Gruppen die Nutzungs-Ordnung. Sie entfachen zum Beispiel Feuer auch außerhalb der vorgesehenen Feuerstellen oder verwandeln den Platz durch laute Musik in eine Diskothek. Dadurch kommt es vermehrt zu Feuergefahren, Beschädigungen und Lärmbelästigungen.

Grillplatzverwalterin Julia Gert wird in der kommenden Saison vom Ortsrat dabei unterstützt, dass die Regeln eingehalten werden. Zusätzlich zur Platz-Ordnung verfügt sie nun über eine Erklärung, die jeder Mieter unterschreiben muss. So wird in Zukunft die Verpflichtung dokumentiert, dass auf Musik aus elektrischen Anlagen verzichtet wird und nur die offiziellen Feuerstellen benutzt werden. In dieser Erklärung ist auch aufgeführt, dass eine Zuwiderhandlung zur Anzeige führen kann.

Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck sagt: „Wir hoffen sehr, dass diese Maßnahme für mehr Sicherheit und deutlich weniger Lärm auf unserem Grillplatz sorgen wird.“ sj

CDU Ochtersum regt einen Jugend-Literaturpreis an

Bei der jüngsten Mitgliederversammlung der CDU Ochtersum wurde auf Anregung des Ortsverbandsvorsitzenden Carsten Schiedeck besprochen, die örtliche Kulturarbeit um die Literatur im Ortsteil zu erweitern. So soll in der Ortsratssitzung am 13. März beraten werden, ob zukünftig jährlich ein Literaturpreis für junge Schreiberinnen und Schreiber mit Ochtersum-Bezug ausgelobt wird. Ferner beschlossen die Christdemokraten, sich für die Einrichtung einer unechten Einbahnstraße in der St.-Godehard-Straße und eine Verbesserung der Radwege im Ortsteil einzusetzen. Bei der Wahl des neuen Vorstands wurden die Mitglieder um den Vorsitzenden Schiedeck und seinen Stellvertreter Dennis Steinemann wiedergewählt. CDU

500 Euro für Kreativ-Raum der Kita Villa Kunterbunt

Foto: Kita

Der Leiter der Ochtersumer Sparkassen-Filiale Andres Brunotte (Zweiter von links) und Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck (rechts) überbrachten der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt den Erlös der Tombola beim diesjährigen Neujahrsempfang des Ortsrats, den die Sparkasse auf die runde Summe von 500 Euro verdoppelt hatte. Für die Kinder der Villa Kunterbunt war das eine Belohnung dafür, dass sie in der Adventszeit den Weihnachtsbaum in der Sparkasse mit ihren Bastelarbeiten verschönert haben. Das Geld soll für Anschaffungen im Kreativ-Raum verwendet werden, der sich bei den Kindern immer größerer Beliebtheit erfreut, erläutern die Kita-Mitarbeiterinnen Britta Spies (links) und Antje Cuthbert (Mitte). cs

Ochtersumer Kulturfrühling

Am Sonntag, 3. März, von 13 bis 18 Uhr lädt der Ortsrat alle Bürger zum Kulturfrühling in die Aula Ochtersum ein (Schlesierstraße).

Um 13 Uhr wird die Veranstaltung eröffnet, anschließend zeigen **Hobby-Künstler** aus Ochtersum und Umgebung ihre Gemälde, Fotografien, textilen oder kunsthandwerklichen Arbeiten.

Im Foyer bieten Schülerinnen und Schüler der Renataschule Kaffee und Kuchen an.

Um 17 Uhr gibt zum Abschluss der Veranstaltung die Bläserklasse des 7. Jahrgangs am Marianum-Josephinum ein Konzert mit **„Frühlingsweisen“**.

Kunst und Kultur

Der Ortsrat hofft auf reges Interesse der Ochtersumer, der Eintritt ist frei!

ENGEL&VÖLKERS

Wenn es um den Verkauf Ihrer besten Adresse geht, dann sind wir die beste Adresse.

HILDESHEIM
T +49 (0)5121 28 68 70 | Hildesheim@engelvoelkers.com
Andreas Schneider Immobilien e.K.
engelvoelkers.com/hildesheim | Immobilienmakler

Die kostenlose ZAH-Schadstoffsammlung

Vom 04. 03. bis 23. 03. 2024

Schadstoffe im Hausmüll (z.B. Farben, Lacke, Holzschutzmittel) sind Zeitbomben für die Gesundheit. Einfacher, als diese Risikomaterialien beim Schadstoffmobil des ZAH abzugeben, geht es nicht. Pro privaten Haushalt werden bis zu 20 kg (in geschlossenen Behältern) kostenlos angenommen.

Wann genau das ZAH-Schadstoffmobil in Ihren Ort/Stadtteil kommt, erfahren Sie im ZAH-Abfallkalender, im Internet (www.zah-hildesheim.de) und in der Tagespresse.

Oder Sie rufen uns an: Telefon 0 50 64/93 95-0.

ZAH ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT HILDESHEIM

ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
Bahnhofsallee 36 · 31162 Bad Salzdetfurth/OT Groß Düngen
Tel.: 0 50 64 / 90 50 · Fax 0 50 64 / 90 59 9 · www.zah-hildesheim.de

St.-Altfrid-Gemeinde

Gottesdienste

Letzte Messfeier in der Winterkirche (Lukaskirche) am Sonntag, 17.03., ab Palmsonntag werden alle Gottesdienste wieder in der St.-Altfrid-Kirche gefeiert.

sonntags, 9 Uhr: Messfeier
Donnerstags, 9 Uhr: Messfeier
Dienstags, 15.30 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 03.03., 09 Uhr: Familiengottesdienst mit der „Kleinen Kirche“ und Kommunionkindern in der Lukaskirche
Mi, 20.03., 18 Uhr: Ankerzeit – Besinnung mit Texten, Stille, Musik mit der Kolpingsfamilie, anschl. Beisammensein
Fr, 22.03., 18 Uhr: Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
So, 24.03., 10 Uhr: Messfeier mit Palmweihe (Zweige mitbringen)
Do, 28.03., 19 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, anschl. Anbetung
Fr, 29.03., 15 Uhr: Karfreitagsliturgie mit Eucharistiefeier
Sa, 30.03., 21 Uhr: Feier der Osternacht, anschl. Begegnung
Mo, 01.04., 10 Uhr: Festliche Messfeier zu Ostern

So, 07.04., 11 Uhr: hl. Messe zum 47. Kirchenweihfest, anschl. Kirchenkaffee

Treffpunkte

donnerstags, 15 Uhr: Carena-Gruppe für Menschen mit Pflegegrad
donnerstags, 15.00 Uhr: Handarbeitskreis
freitags, 15.30 Uhr: Messdiener-Treffen (außer in den Ferien)
sonntags, 17.00 Uhr: Junior-Jugend (Jahrgang 2007–2009)

Fr., 01.03., 18 Uhr: Ökum. Weltgebetstag „Palästina – durch ein band des Friedens“ in der Lukaskirche, anschl. Beisammensein

Do, 14.03., 10.00 Uhr: Gemeindefrühstück: „Laudate deum“, Apostolisches Schreiben des Papstes (Ref. Thomas Michalski)
Mi, 27.03., 15 Uhr: Kolping-Café für die ganze Gemeinde

Die St.-Altfrid-Kirche ist täglich von 9 bis 18 Uhr für Einkehr und Gebet geöffnet. Weitere Informationen auf der Homepage.

St.-Altfrid-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9
Telefon 26 28 86, www.pfarrgemeinde-st-mauritius.de

Lukasgemeinde

Treffpunkte

Mi, 06.03., 19.30 Uhr: Stille und Tanz
Mo, 11.03., 15.00 Uhr: Frauennachmittag
Mi, 13.03., 19.45 Uhr: Bibel im Gespräch
Do, 14.03., 17.30 Uhr: Besuchsdienst für Geburtstage
Do, 14.03., 19.30 Uhr: Bastelgruppe
Mo, 18.03., 16.30 Uhr: Literaturkreis
Mi, 20.03., 19.30 Uhr: Tanzen im Kreis „Freuen auf die Blüten“
Do, 28.03., 10.00 Uhr: Besuchsdienst für Neuzugezogene

Gottesdienste

So, 03.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (OKR Aßmann), Markuskirche, Ulmenweg 11A, anschl. Kirchenkaffee
Sa, 09.03., 10.30 Uhr: Kinderkirche (Team)
So, 10.03., 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Vikar Giesel), anschl. Kirchenkaffee
Fr, 15.03., 19.00 Uhr: Feierabend-Gottesdienst (Team), Ausklang im Café Luca
So, 17.03., 10.00 Uhr: Themen-Gottesdienst „Erzähl uns, was dich antreibt“ (OKR Aßmann und Team mit Dr. Katja Lembke), Markuskirche, anschl. Kirchenkaffee
So, 24.03., 17.30 Uhr: Gospelgottesdienst „Hosianna“, Markuskirche
Do, 28.03., 18.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Vikar Giesel)
Fr, 29.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst, Markuskirche
Sa, 30.03., 20.00 Uhr: Andacht, Markuskirche
So, 31.03., 09.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Vikar Giesel), anschl. Frühstück
Mo, 01.04., 11.00 Uhr: regionaler Familiengottesdienst, anschl. Mittagessen
So, 07.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Präd. Illig), anschl. Kirchenkaffee

Lukasgemeinde, Schlesierstraße 5, Tel. 26 32 08,
www.lukasgemeinde-ochtersum.de

www.wir-ochtersumer.de

Auto Mobil Meisterwerkstatt
Groß Düngen GmbH AUTOPRO

Wussten Sie schon,
dass wir auch Service + Wartung
an Hybrid- und Elektrofahrzeugen
durchführen?
Heinder Straße 3 • 31162 Groß Düngen • ☎ (0 50 64) 9 51 80

TERMINE

Seniorenkreis

Der Ortsrat organisiert unter der Leitung von Ehrenortsbürgermeister Dr. Ulrich Kumme jeden Monat Nachmittage für Senioren, bei denen nach Kaffee und Kuchen interessante Themen auf dem Programm stehen. Am Mittwoch, 6. März, ab 14.30 Uhr wird ein Film gezeigt, am Mittwoch, 3. April, lautet das Motto „50 Jahre Lukaskirche“. Treffpunkt ist das Ortsgemeinschaftshaus, um einen Kostenbeitrag von 5 Euro wird gebeten (Konrad-Adenauer-Straße 9).

Luca-Mobil

Am Dienstag, 12. März, von 15.30 bis 17.30 Uhr lädt das Luca-Mobil ein zum Klönen bei Kaffee, Tee und Gebäck. Der Treffpunkt stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, Infos gibt es unter www.lukasgemeinde-ochtersum.de

Ortsratssitzung

Am Mittwoch, 13. März, um 18 Uhr tagt der Ortsrat im Ortsgemeinschaftshaus (Konrad-Adenauer-Straße 9). Zu Beginn der Sitzung können Bürger ihre Anliegen vortragen.

Umwelttag

Der Ortsrat bittet die Bürger am Samstag, 16. März, beim Frühjahrsputz mitzumachen. Treffpunkt zur großen Aufräum-Aktion ist um 9 Uhr am Ortsgemeinschaftshaus (Konrad-Adenauer-Straße 9), dort werden auch Müllsäcke und Arbeits-Handschuhe ausgegeben. Im Anschluss an die Aktion sind alle Helfer zum Bratwurstessen bei der Feuerwehr eingeladen. Die Wir-Ochtersumer-Redaktion freut sich über Fotos von Einsätzen im Ortsteil.

Sonntagsspaziergang

Ab sofort werden wieder einmal im Monat gut einstündige Sonntagsspaziergänge angeboten. Der Auftakt erfolgt am 24. März unter der Leitung von Carsten Schiedeck. Alle, die gern in Gemeinschaft bei gemäßigtem Tempo durch Ochtersum unterwegs sein möchten, treffen sich um 15 Uhr am Lukas-Gemeindezentrum in der Schlesierstraße. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Osterflämmchen

Am Samstag, 30. März, ab 18 Uhr lädt die Ortsfeuerwehr Alt und Jung zum „Osterflämmchen“ rund um das Feuerwehrhaus ein (Konrad-Adenauer-Straße 9). Für Speisen und Getränke sorgt die Feuerwehr.

Carport-Café

Am Dienstag, 2. April, ab 16 Uhr ist das Carport-Café im Sohldfeld (an der Kita Lindholzpark) geöffnet. Hier bietet sich Gelegenheit mit Menschen aus der Nachbarschaft über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Bei schlechtem Wetter bleibt der Treffpunkt geschlossen.

Mahl ganz anders

Zu spirituellem Impuls und Begegnung bei Brot und Wein wird jeden Freitag um 17 Uhr auf den Platz an der St.-Godehard-Kirche eingeladen. Vom 8. bis 22. März lautet das Motto zur Fastenzeit: „Kommt rüber“.

Mittagstisch

Im Café Luca wird jeden Donnerstag von 12 bis 13 Uhr Eintopfessen in Gemeinschaft geboten (Schlesierstraße 5). Es kostet inklusive Tee, Kaffee, Wasser und Kekse 1,50 Euro.

Fitness für Damen

Jeden Dienstag um 18.30 Uhr bietet der VfR Ochtersum Fitness für Damen im Gymnastikraum der Sporthalle (Schlesierstraße). Unter der Leitung von Christina Roscheng stehen Indoor-Walking, Pilates, Rückengymnastik, Gleichgewichtstrainung und Entspannung auf dem Programm. Auch ältere Damen sind willkommen.

Café Luca

Sonntags, mittwochs und donnerstags von 15 bis 18 Uhr bietet das Café Luca Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen (Schlesierstraße 5).

Wer gern **Doppelkopf, Canasta oder Rommé** spielt, ist in der neuen Kartenrunde willkommen am Donnerstag, 7. März, ab 15 Uhr. Spielkarten sollten möglichst mitgebracht werden.

Zum **Café-Schnack** beim Cappuccino mit einem Mitglied des Kirchenvorstandes wird am Donnerstag, 7. März, ab 16 Uhr eingeladen.

Unter dem Motto **„Mein Lieblingsbuch“** stellen Menschen am Donnerstag, 14. März, ab 15.30 Uhr ihr Buch vor und erzählen, was sie begeistert.

Wer gern in gemütlicher Runde strickt, häkelt oder stickt, ist zum **Handarbeits-Café** eingeladen am Mittwoch, 13. März, Donnerstag, 21. März, und Mittwoch, 3. April, ab 15 Uhr. Material und Ideen sind mitzubringen.

Ein **Spiele-Nachmittag** wird am Mittwoch, 20. März, ab 15 Uhr geboten.

Beim **„blau-gelben Treffpunkt“** sind jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr Ukraine-Flüchtlinge zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Aktion wird organisiert von der Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“.

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfskamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb Ihres Vertrauens aus Himmelsthür

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung

„Eine der ersten Adressen im Hildesheimer Sport“

Der VfR erzählt zum 100. Geburtstag humorvoll seine Gründungsgeschichte

Der VfR Germania Ochtersum – ein Jahrhundertverein! Dieses Motto hat der **V**erein **f**ür **R**asensport für seinen 100. Geburtstag gewählt. Rasensport steht in der „Fritz-Ziesener-Arena“ des VfR vor allem für Fußball für alle, die Freude an diesem Sport haben, von Fünfjährigen in der F-Jugend bis zu den „alten Herren“ in der Ü50. Besonders erfolgreich sind zurzeit Mannschaften der C-Jugend, B-Jugend und der 1. Herren, die in der Bezirksliga spielen. In der Vergangenheit versuchte der VfR immer wieder auch andere Sportarten zu etablieren, zum Beispiel Handball, Badminton, Tischtennis, Kinderturnen und Damen-Gymnastik. Einzig die Gymnastik-Gruppe hat Bestand und feiert in diesem Jahr 50. Geburtstag. Darüber hinaus gibt es eine Wander-Gruppe.

Fünf Vorsitzende in 100 Jahren

Paul Müller
Fritz Woltemate
Fritz Ziesener
Martin Müller-Holzgrebe
Reinhardt Garms

1924–2024 – eine Zeitreise!

„Über die Geschichte unseres Vereins wurde schon so viel geschrieben, dass wir in unserer Festschrift zum 100. Geburtstag mal einen etwas anderen Rückblick gewagt haben“, sagt Reinhardt Garms, seit 1994 Vorsitzender des VfR Germania Ochtersum. Florian Preußner, Spielausschussobmann des Vereins und Mitglied seit 1979, fand große Zustimmung für seine humorvolle Interpretation der Gründungs-Geschichte und der Herkunft des Vereinsliedes „Ein Hund kam in die Küche“:

Fotos: VfR-Festschrift

Der VfR-Vorstand 2024 von links: Florian Preußner (Spielausschussobmann), Andrea Buschbaum (Kassenwartin), Daniel Mahnkopf (2. Vorsitzender), Reinhardt Garms (1. Vorsitzender), Lars Buschbaum (Jugendleiter), Alexandra Hoffmann (Mitgliedswartin) und Maik Dauer (Pressewart).

Die Sportkameraden Franz Kaune, Hermann Springmann, Paul Müller, Johannes Socha und Fritz Ziesener Senior treffen sich 24 Jahre nach der Gründung des DFB am 11. Februar 1924 um 19 Uhr im Ochtersumer Lokal „Zur Linde“. Gerade sechs Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs ein sicherlich nicht leichtes Unterfangen. Wirt Julius, im Krieg am Bein verwundet, serviert den Anwesenden eine Runde frisch gezapftes Bier. Paul Müller eröffnet die Versammlung.

Müller: Meine Herren, herzlich willkommen in dieser heiteren Runde. Wir sind hier heute zusammengekommen, um unser Fußball-Team in einen Verein einzugliedern. Da es hier aber noch keinen Verein gibt, gründen wir heute unseren eigenen. **Kaune:** Ok, ich bin dafür! **Springmann:** Wofür? **Kaune:** Einen Verein zu gründen. Mit eigenem Namen, eigenen Farben, eigenem Platz, eigenen Bällen und mit Spielbetrieb in einer Liga. Sollen sie doch alle kommen, Borussia, Concordia, Eintracht und wie sie alle heißen. Wir werden Meister! **Müller:** Ok, nicht so schnell. Meister können wir nicht werden, da es keine Liga gibt. Außerdem fehlen uns noch so 20 Spieler und Mitglieder. Wie ihr wisst, sind viele junge Männer im Krieg geblieben. **Socha:** Wir haben nicht mal einen Ball! **Ziesener:** Den organisiere ich. Was ist mit einem Platz, wo wollen wir spielen? **Springmann:** Also, wir haben keinen Platz, keinen Ball, keine Spieler, keine Liga. Warum dann einen Verein gründen? **Müller:** Weil wir es können.

Die Gründungsmitglieder vor 100 Jahren: Franz Kaune, Hermann Springmann, Paul Müller, Johannes Socha und Friedrich Ziesener Senior (von links).

Schlachtruf: „Germania Attacke!“

Vielleicht hat Müller noch gesagt: Meine Herren, heute schaffen wir etwas Historisches. Wir brauchen einen Aufbruch, wir brauchen Träume, Hoffnung und Fantasie. Wir brauchen Fußball. So könnte sich die erste Versammlung abgespielt haben, bei der trotz aller

Steuerberater
Axel-Michael Klauke

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse für alle Rechtsformen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Rechtsformwahl
- Beratung bei Erbschaft und vorweggenommener Erbfolge
- Allgemeine Beratung und Auskünfte

Bahnhofsallee 3
31134 Hildesheim
Telefon: 05121 / 31036
Telefax: 05121 / 38857
E-Mail: Kanzlei@Klauke-Steuerberater.de

Feldmeier
Feldmeier GmbH
Ein starkes Team in Sachen:
▲ Malerarbeiten
▲ Trockenbau
▲ Wärmedämmung
Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19

Die Jugendmannschaft 1928/29.

Die Herrenmannschaft 1932/33.

Widrigkeiten der Grundstein für die 100-jährige Vereinsgeschichte gelegt wurde. Der legendäre Schlachtruf „Germania Attacke“, der bei jedem Tor des VfR über die Fußballplätze schallt, wurde erst vor etwa 50 Jahren von Alfred Gentemann erfunden, der nach seiner aktiven Zeit mehrere Funktionen im Vorstand inne hatte.

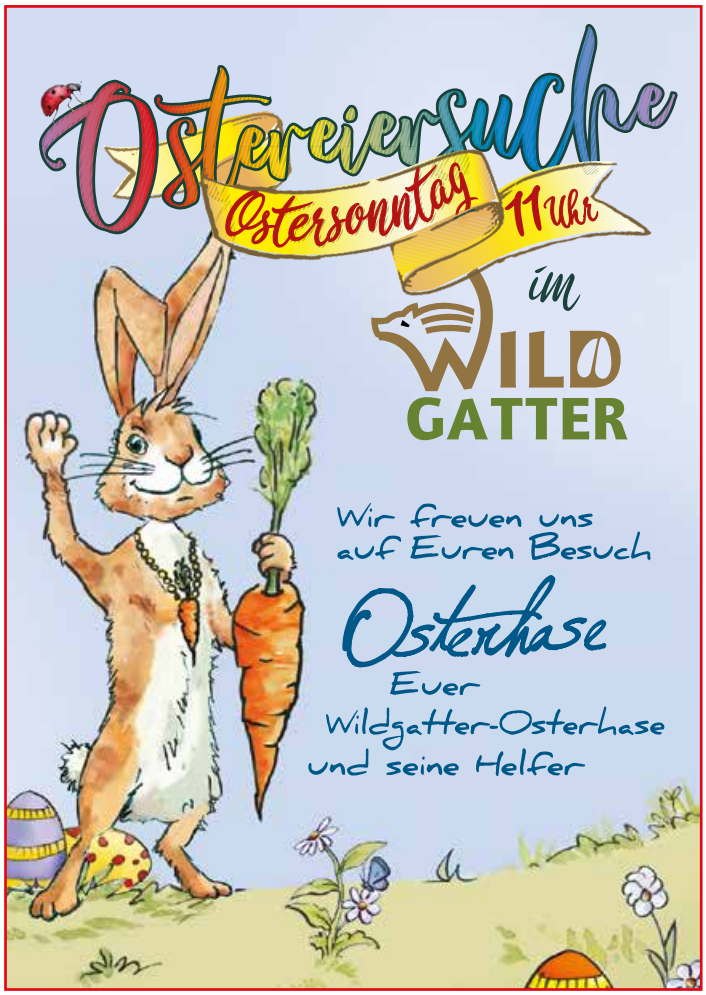
„100 Jahre später hatten sich die Visionen von ‚Pokal-Müller‘ und seinen Mitstreitern erfüllt. Nach mehreren Umzügen vom Heidekrug über die Bauernwiese zum Entenpfuhl konnten 1974 der Platz und das Klubhaus am Philosophenweg eingeweiht werden. Bis heute wird die Anlage gehegt und gepflegt, sodass unsere fast 300 aktiven Spieler sich immer wohlfühlen können.“

„Ein Hund kam in die Küche“

Nach großen Siegen und erreichten Meisterschaften wird beim VfR das Lied „Ein Hund kam in die Küche“ gesungen. Es ist vermutlich genauso alt wie der Verein. Eine Anekdote, wie es zu diesem Lied kam, ist überliefert und Preußner ist sich mit seinen Vereinskameraden einig, dass sie „ein Fünkchen Wahrheit“ enthält: Zum Ende der Gründungs-Versammlung 1924 lief Basko, der Hund von Linden-Wirt Julius, in die Küche des Lokals und stahl eine Mettwurst. Der Koch war außer sich vor Wut und ging mit Löffeln und anderem Besteck auf Basko los. Leider überlebte der Hund diese Attacke nicht. Ihm zu Ehren errichteten Baskos Freunde ein Denkmal mit der Inschrift, die zum Liedtext wurde: „Immer wieder, immer wieder, immer wieder VfR. Von der Elbe bis zur Isar, immer wieder VfR.“

Wer Näheres über den Verein und seine Geschichte lesen möchte, erhält die Festschrift während des Spielbetriebs im VfR-Clubhaus am Philosophenweg oder bei besonderen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr, zum Beispiel beim Spaß-Turnier und Tag der Jugend am Samstag, 16. Juni auf dem Vereinsgelände. Das Stadtteilmagazin hat die Vereinsgeschichte im August und Oktober 2012 ausführlich veröffentlicht, abrufbar unter www.wir-ochtersumer.de/archiv.html

Sabine Jüttner



Ambulante Pflege hat Vorrang

Karin Wolze vom Altenzentrum informiert Ochtersumer Senioren über das Leben im Alter

Foto: Wolfgang Heimann

Karin Wolze steht den 20 Teilnehmern zum Thema „Leben im Alter“ Rede und Antwort.

„Wollen will es keiner; aber mitunter muss es sein!“ Mit diesen Worten begrüßte Karin Wolze, Einrichtungsleiterin des Altenpflegezentrums Am Steinberg, gut 20 Gäste des monatlichen Seniorentreffs im Ortsgemeinschaftshaus. Damit meinte sie die Unterbringung von Menschen im fortgeschrittenen Alter in einem Pflegeheim. Mit ihrer Aussage, dass statistisch gesehen lediglich 20 Prozent ihre letzte Lebensphase im Heim verbringen, entschärfte sie anschließend die Situation und zeigte die vielfältigen Möglichkeiten auf, die das Leben im gewohnten Zuhause erleichtern:

Vor einem stationären Aufenthalt räumt der Gesetzgeber zunächst der ambulanten Pflege zu Hause den Vorrang ein. Dafür gibt es Tagespflege, Essen auf Rädern, betreutes Wohnen, Hausnotruf und weitere ambulante Hilfen. Wenn sich der Umzug in ein Heim nicht mehr vermeiden lässt, ist die Grundvoraussetzung mindestens die Pflegestufe 2. Jeder sollte sich bereits im Vorfeld mit dem Gedanken eines Heimaufenthaltes auseinandersetzen und für den Notfall eine Patientenverfügung sowie eine Vorsorgevollmacht bereithalten. Auch wenn dafür keine notarielle Beurkundung gefordert wird, ist eine Ausfertigung unter Zeugen zu empfehlen, die bei späteren Zweifeln die Testierfähigkeit des Betroffenen bestätigen können.

Dass dieses Thema bei den Zuhörerinnen und Zuhörern auf ein reges Interesse stieß, bezeugten die vielen Fragen, die Karin Wolze beantwortete. Zum Beispiel wurde auch die Sorge geäußert, dass die Rente nicht reicht, um im Ernstfall die hohen Kosten fürs Pflegeheim

Pflegegrad-Einstufung

Als pflegebedürftig gelten Menschen, die wegen einer Krankheit oder Behinderung für mindestens sechs Monate auf Hilfe angewiesen sind. Die Stufen der Pflegebedürftigkeit liegen zwischen 1 und 5. Pflegegrad 1 bedeutet, dass eine geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder Fähigkeiten besteht. Bei Pflegegrad 5 bestehen schwerste Beeinträchtigungen, die mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung verbunden sind.

Der Antrag für einen Pflegegrad wird bei der Pflegekasse gestellt, die der zuständigen Krankenkasse angegliedert ist. Rufen Sie die Pflegekasse an oder schreiben Sie einen formlosen Brief. Die Pflegekasse schickt die Unterlagen zu und lässt einen Gutachter zur Feststellung des Pflegegrades nach Hause kommen. Dieser prüft den Unterstützungsbedarf und fragt zum Beispiel nach Mobilität, Selbstversorgung oder kommunikativen Fähigkeiten. Falls ein Pflegegrad anerkannt wird, gilt dieser ab Antragstellung.

Leistungen bekommt nur, wer innerhalb der vergangenen zehn Jahre mindestens zwei Jahre lang in die Pflegekasse eingezahlt hat.

Verbraucherzentrale

Das Altenpflegezentrum in Ochtersum bietet stationäre Pflege, Tagespflege und ambulante Pflege.

www.uwekoellner.com
meintischler
individuell · kompetent · zuverlässig
Uwe Köllner
privat
Am Wallhof 8
31139 Hildesheim
werkstatt
Rex-Brauns-Straße 8
31139 Hildesheim
telefon 05121 2060344
mobil 0163 1354554
uwekoellner-tischler@t-online.de

Gerhard Hegel
Elektromeister
Broyhansweg 32
31199 Diekholzen
Tel. 0 51 21/26 13 49
Fax 0 51 21/29 75 37

	Pflegegrad	Pflegegeld	Pflegesachleistung	Entlastungsbetrag
Monatliche Beträge 2024	1	–	–	125 Euro
	2	332 Euro	761 Euro	125 Euro
	3	573 Euro	1432 Euro	125 Euro
	4	765 Euro	1778 Euro	125 Euro
	5	947 Euro	2200 Euro	125 Euro

Dieses Pflegegeld wird für häusliche Pflege durch Angehörige gezahlt, Pflegesachleistungen werden mit einem professionellen Pflegedienst abgerechnet. Der Entlastungsbetrag wird zum Beispiel bei Kurzzeitpflege oder für Angebote zur Unterstützung im Alltag gewährt. Bei Heimunterbringung oder Nutzung eines professionellen Pflegedienstes gelten andere Beträge.

zu tragen. Auch für diesen Fall konnte die Referentin die Teilnehmer beruhigen, denn es gibt Unterstützung vom Sozialamt. Kinder müssen sich erst ab einem Jahreseinkommen von 100 000 Euro brutto an den Kosten beteiligen. Sie sagte: „Bei uns wird aber nicht unterschieden, ob jemand die Kosten selbst zahlt oder sie übernommen werden."

Zur derzeitigen Situation des Altenpflegezentrums in Ochtersum führte die Leiterin aus, dass das Haus jetzt wieder positiv in die Zukunft blicken kann. Mit den neuen Trägern, der Diakonie Himmelsthür und Bethel im Norden, sei man fachlich und qualitativ bestens aufgestellt. Auch kann mit wiedergewonnenem Personal der Belegungsschlüssel für die vorhandenen 96 Betten erfüllt werden. Es besteht sogar die Hoffnung, dass in naher Zukunft die 5. Etage des Hauses wieder eröffnet werden kann, die durch Personal-Mangel geschlossen werden musste.

Karin Wolze.

Mit diesem Ausblick, im Falle des Falles den Lebensabend im gewohnten Umfeld in Ochtersum verbringen zu können, ging so mancher Senior an diesem Nachmittag zufrieden nach Hause.

Wolfgang Heimann

Wenn die Rente nicht reicht

Menschen, die mit mindestens Pflegegrad 2 zu Hause leben, haben zum Beispiel Anspruch auf Pflegegeld, Pflegehilfsmittel, Mobilitätshilfen, Hausnotruf, Kurzzeitpflege sowie Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (zum Beispiel Treppenlift oder barrierefreies Bad).

Wer im Pflegeheim lebt, muss davon ausgehen, dass die Kosten höher sind als die Leistungen aus der Pflegeversicherung. Es ist möglich Wohngeld oder Hilfe zur Pflege beim Sozialamt zu beantragen, wenn die Rente nicht ausreicht.

Wer das Sozialamt in Anspruch nimmt, darf ein monatliches Taschengeld in Höhe von 152,01 Euro (Stand Januar 2024) behalten. Mögliche Ersparnisse müssen bis zum Schonbetrag von 10 000 Euro verbraucht werden. Auch der Verkauf des Eigenheims ist eine Option. Dieses wird aber verschont, wenn es von Ehepartner, minderjährigen Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen bewohnt wird. Wer in den letzten zehn Jahren Vermögen verschenkt hat, muss dies eventuell rückgängig machen.

Kinder werden nur dann zur Kasse gebeten, wenn ihr jährliches Einkommen 100 000 Euro übersteigt.

pflege.de

IMPRESSUM **WIR OCHTERSUMER**
Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/307-800
Verantwortlich für den Gesamtinhalt (Text und Anzeigen): Sabine Jüttner, Tel. 05121/265261,
E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de; Anzeigen: Michael Busche,
Tel. 05121/307-870, E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147, Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim
Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzminden, www.colorplus.de
Verteilung: duo Werbe- und Vertriebsservice GmbH, Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld
Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-ochtersumer.de oder
Tel. 05121/307-870, verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich

Foto: Lukasgemeinde

40 Sängerinnen und Sänger bieten ihren Zuhörerinnen und Zuhörern einen wunderbaren musikalischen Abend.

Erstklassiges Programm und drei Zugaben

Volles Haus beim Konzert der TonCoolen zum 15-jährigen Bestehen

Auch der letzte Stuhl, der aufzutreiben war, reichte nicht aus, um allen Gästen eine Sitzmöglichkeit zu bieten. Zu groß war der Andrang beim Jubiläumskonzert zum 15-jährigen Bestehen des Chores „die TonCoolen“ in der Lukaskirche. Das Publikum wurde mit einem erstklassigen 90-minütigen Programm belohnt.

Nach der Begrüßung durch Kerstin Böhme vom Kirchenvorstand und den ersten Liedern, vorgetragen vom „eigenen Nachwuchs“, folgte ein facettenreiches Konzert. Das Repertoire der 40 Sängerinnen und Sänger reichte von Romantik bis Pop, es wurden Liedsätze ausschließlich für Männer oder Frauen vorgetragen, größtenteils a cappella, aber auch mit Gitarren- oder Klavierbegleitung. Für besondere Begeisterung sorgten bekannte Ohrwürmer wie „Bella Ciao“ oder „Sister Act“. Es war nicht verwunderlich, dass die Besucher den Chor erst nach drei Zugaben von der Bühne ließen und dieser schöne Abend noch lange bei Getränken und Snacks im Café Luca ausklang.

2009 wurde der Chor unter der Leitung von Simone Weisensee gegründet. Die Lukaskirche ist seit 2015 das Domizil für die Chorproben zu denen sich die Mitglieder jeden Dienstag treffen. Daher lag es auf der Hand das Jubiläumskonzert dort abzuhalten, wo sich auch die musikalische Heimat befindet.

Wolfgang Heimann

Verschiebung der Abfuhrtage durch Feiertage im Jahr 2024

Karfreitag (wird vorgezogen!)	von Montag	25. 03. 2024	auf Samstag	23. 03. 2024
	von Dienstag	26. 03. 2024	auf Montag	25. 03. 2024
	von Mittwoch	27. 03. 2024	auf Dienstag	26. 03. 2024
	von Donnerstag	28. 03. 2024	auf Mittwoch	27. 03. 2024
	von Freitag	29. 03. 2024	auf Donnerstag	28. 03. 2024
Ostermontag	von Montag	01. 04. 2024	auf Dienstag	02. 04. 2024
	von Dienstag	02. 04. 2024	auf Mittwoch	03. 04. 2024
	von Mittwoch	03. 04. 2024	auf Donnerstag	04. 04. 2024
	von Donnerstag	04. 04. 2024	auf Freitag	05. 04. 2024
	von Freitag	05. 04. 2024	auf Samstag	06. 04. 2024

Das Entsorgungszentrum Heinde, die ZAH Wertstoffhöfe sowie das Kompostwerk Hildesheim bleiben am Ostersamstag geschlossen.

Wir wünschen ein frohes Osterfest!

Telefon: 0 50 64 / 9 05-0
Fax: 0 50 64 / 9 05-99
E-Mail: info@zah-hildesheim.de
Internet: www.zah-hildesheim.de

ZAH ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT HILDESHEIM

ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth

Wir Ochtersumer
NEUES AUS DEM SÜDEN

Wir Ochtersumer wird am ersten Freitag im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt – wenn es am Briefkasten keinen Hinweis auf ein Werbeverbot gibt.

Auslagestellen: Sparkasse, Edeka Krone, Grünes Landhaus, Godis Backstube, Postamt Carpet, St.-Altfrid-Gemeinde, Lukasgemeinde Café Luca, Altenheim am Steinberg, Kinder- und Jugendzentrum, Kiosk Evis Corner

Anzeigen:
Michael Busche,
Telefon: 307-870
anzeigen-ochtersumer
@bernwardmedien.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 8. April, Anzeigenschluss ist der 20. März.